



NEWS

Dezember 2006
No. 88



Mitteilungsblatt der Gruppe JAIG
www.jaig.de

JAIG-Daten

Dezember 2006

JAIG-Clubstationen:

Rufzeichen:	Standort:	Verantwortl.:
DLØDJF (#101)	Garmisch-Partenkirchen (Bayern)	DF2CW (#18)
DKØDJF (#50)	Garmisch-Partenkirchen (Bayern)	DF2CW (#18)
JL1ZYZ (#51)	Yokohama – Japan	JA9IFF/1 (#21)

NET-Frequenzen:

NET Name:	Sprache:	Freq.(MHz):	Mode:	Zeit (UTC):	Datum:	NET-Kontr.	Sonstiges:
JAIG-NET	ja. dt. eg	21,360±QRM	SSB	08.00	Sonntag	JA1DKN	
JAIG-NET	ja. dt. eg	14,310±QRM	SSB	08.30	Sonntag	JA1DKN	Falls 15M-Band nicht zustande kommt
JANET	ja. eg	21,360±QRM	SSB	22.00	Samstag		
MM-NET	ja. dt.	21,382	SSB	17.30	taeglich	DJ0CT	

Sprache : ja. = japanisch, dt. = deutsch, eg. = englisch

Verbindungsfrequenz

bei JAIG-Jahrestreffen und bei HAM-Radio	144.575 MHz FM-Simplex
--	------------------------

JAIG-Home Page:

deutsch/ japanisch.	http://www.jaig.de
deutsch	http://www001.upp.so-net.ne.jp/ja9iff/home-g.html(G) http://wwwDF0BLM.de
japanisch	http://www001.upp.so-net.ne.jp/ja9iff/home.html(J)

JAIG-INFO via POST:

JAIG-INFO aller Art anfordern:	IKI Kunihiko DF2CW Hoenlestrasse 8 D-80689 Muenchen Germany
--------------------------------	--

JAIG-Diplom Antrag:

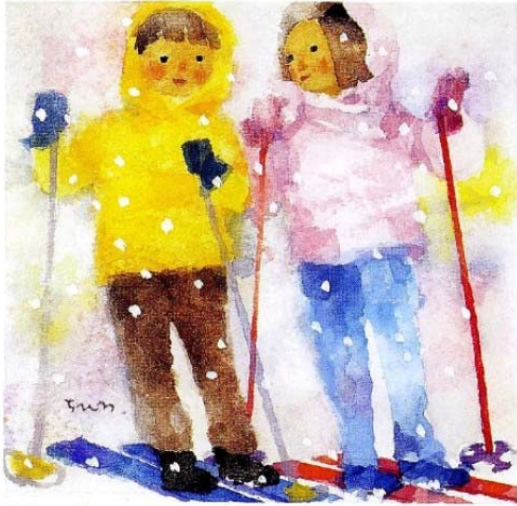
In Deutschland (und Europa)	Hans GRAF DF2MC Jacques Offenbach Str. 33 D-83395 Freilassing
In Japan	NAKAJIMA Yasuhisa JA9IFF Yokohama-shi, Hodogaya-ku, Sakaigi-Honcho 68-2-1104 Kanagawa 240-0024 JAPAN

JAIG-Spendenkonto:

Bank	Kontoinhaber	Kontonummer	BLZ	Bitte bei Verwendungszweck: „JAIG-SPENDE“ und „Rufzeichen“ angeben
Stadtsparkasse München	Kunihiko IKI	38102091	701 500 00	

JAIG-NEWS Redaktionsgruppe: DF2CW und Erika

JAIG-LOGO Layout: DG3IAD/7J1AOS



Chihiro Iwasaki

.... und einen guten Rutsch in ein gesundes,
glueckliches Neues Jahr wuenschen wir allen
unseren Freunden in nah und fern!

Euer Redaktionsteam, Kuni und Erika

Wie Ihr lesen koennt, liebe Freunde, ist dies die Ausgabe Nummer

Hallo – liebe YL's und XYL's!!!



Es sind Spenden auf unserem Konto eingegangen, dafuer moechten wir uns herzlich bedanken.

Ein wichtiger Hinweis: bitte seht Euch die von Thomas, DH7TS, neu gestaltete JAIG-home page an – wir finden sie einfach super!

Herzlichen Dank, lieber Thomas fuer die vielen, vielen Stunden Arbeit und Muehe, die Du Dir damit gemacht hast.

Im Januar 2007 wollen wir wieder die Mitgliederliste auf den neuesten Stand bringen. Dazu brauchen wir aber Eure Hilfe – bitte gebt uns Aenderungen per e-mail oder Fax bekannt.

In dieser Ausgabe gibt es einen Sonderbeitrag. Meine Freundin Lilo hat uns ein Manuskript ihres Vaters zur Verfuegung gestellt. Nachdem wir beim Treffen 2004 auch in Dresden waren, ist es vielleicht ganz interessant zu erfahren, wie man frueher eine Luxusreise unternehmen konnte.

Zum Schluss moechten wir noch an die **Anmeldung fuer unser JAIG-Treffen 2007** in Koblenz-Guels erinnern – **Termin: 19. Januar 2007** bei uns eintreffend.

ドイツではキリスト生誕を迎える降臨節です。日本では師走、新年を迎える準備で賑わっていることでしょう。このニュースを通じて皆さんに良い新年を迎えられますよう心からお祈り致します。

JAIG ニュース編集室 Kuni + Erika

このニュースはお読みにになりましたように。。。 ハロー YL、XYL の皆さん **88** 号で一す!

JAIG に寄付がありました。有効に使わせていただくことをお約束して心からお礼を申し上げます。

重要なニュースです。トーマス (DH7TS) は JAIG のドイツ語のホームページを刷新しました。素晴らしい出来栄です。皆さん、一度訪問してください。 www.jaig.de です。この為に多くの時間を投入して完成にさせたトーマスの努力に心から感謝します。

来年 1 月には、私たちのメンバーリストの最新版を発行します。加筆、訂正、或いは削除希望等がありましたら e-Mail, Fax 等で連絡をお願いいたします。

この号には特別寄稿があります。これはエリカの友達 Lilo さんの父親が書いた日記です。私達が 2004 年にドレスデンでミーティングを持った経験から、贅沢な旅行の一端を知る興味ある記事だと思います。

最後にコブレンツでの JAIG ミーティング参加申し込み期限は 1 月 19 日です。お忘れないうちに!

Gemeinsame Outdoor-Aktivitaeten 2006

#194 Takayuki Hiroshima JA1BNW

Die Outdoor-Aktivitaeten von JANET/JAIG fanden in der bekannten Mutsura-Huette in Hakuba vom 1. – 4. September 2006 statt. Vor diesem Zeitpunkt gab es wegen der Fussball-WM mit den Rufzeichen DQ2006 oder DL2006 „grosses Gedraenge“ im Funkbetrieb. Nach diesem Termin wurde es ruhiger und deshalb haben wir unsere Aktivitaeten auf diesen Zeitpunkt verlegt. Zudem war Nakajima-san aus Deutschland zurueckgekehrt.

Es war ein wunderschoner Herbstanfang und die Cosmea standen in voller Bluete. Das Wetter war schoen und unser Antennenaufbau verlief reibungslos. Fuer 21/28 MHz wurde eine 3-Elemente-Yagi aufgebaut, zudem noch je eine Windom-Antenne, Vertikal-Antenne und Hentenna fuer das 6-m



Band, damit verschiedene Versuche durchgefuehrt werden konnten. Als Funkgeraet benutzten wir ein FT817, kombiniert mit einer Miniaturtaste (deutscher Herkunft), die Sugimoto-san mitgebracht hatte. Die Windom-Antenne wurde in einer bewaldeten Gegend einige Meter ueber dem Boden aufgespannt. Mit nur 5W Sendeleistung hatten wir mit ganz Japan Verbindung. Das war ein ermutigendes Ergebnis fuer arme Funkamateure, hi.

Am Sonntag, morgens um 7 Uhr mit Hilfe von Tanaka-san (JR1NHD) und Sakemura-san (JG1BUF) hatten wir Kontakt mit JANET. Nach diesem QSO fuhren wir - Sunouchi-san, Tsutsumimoto-san, Miyagi-san, Satake-san und ich - gemeinsam mit Sunouchi-san's Auto zum Gletscher nach Hakuba. Dieser Gletscher ist sehr bekannt, weil er einer der drei groessten Gletscher in Japan ist. Zuerst sind wir bis Sarukura mit dem Auto gefahren und von dort zu Fuss 1 1/2 Stunden bis zum Gletscher gegangen. Der Hoehenunterschied betrug 600m. Miyagi-san war nicht ganz gesund, aber er hat es trotzdem mit uns geschafft. Die sonstigen Tage in der Mutsura-Huette haben wir – jeder auf seine Weise verbracht. Einer verbrachte den Tag mit einer Wanderung, der andere z.B. im Onsen. Zwischendurch erfreute uns Tsutsumimoto-san mit schoenen Melodien, die er auf seiner Floete spielte.

Am letzten Tag kam Komatsu-san mit seiner XYL zu Besuch und wir wurden zum Essen eingeladen.



Teilnehmerliste: Sunouchi-san JA1FNO
Tsutsumimoto-san JG1AFE
Sugimoto-san JG1GWL
Miyagi-san JR1CNO
Himuro-san JA2RM
Satake-san JA2SWH
Ohnishi-san JA3PE
Nakajima-san JA9IFF
Komatsu-san JA0CQP mit seiner XYL

JANET/JAIG 合同野外活動 2006

#194 Hiroshima Takayuki JA1BNW

2006 年の JANET/JAIG 合同野外活動は、DQ2006/DR2006 のコールで無線をも楽しませてくれたドイツ・ワールドカップの観戦でドイツへ出掛けていた推進役の JA9IFF/1 中嶋さんが一段落し、コスモスも秋風にゆれる 9 月 1 日～4 日にお馴染みの白馬むつら小屋にて行われました。

晴天に恵まれアンテナの組み立て作業も順調に進み、21/28MHz 用 3 エレ八木、ウインドム・アンテナ、1/4λ バーチカル、6m 用ヘンテナ等が出来上がり、いろいろな試みが行われました。中でも FT817 と DF2CW 壱岐さんから贈られた JG1GWL 杉本さん所有のドイツ製ミニ・パドルの組み合わせによる運用は思い出に残るものでした。林の中の地上高数メートルのウインドムアンテナと 5 ワット QRP で AJD が完成する等、無銭家に勇気を与えてくれました。日曜日の朝 7 時には、MC の JR1NHD 田中さん、JG1BUF 酒村さんに拾っていただき無事に JANET にもチェックインが出来できました。

3 日の日曜日は、JANET のチェックイン終了後、JA1FNO 須之内さん、JG1AFE 堤本さん、JR1CNO 宮城さん、JA2SWH 佐竹さん、JA1BNW 廣島の 5 人は須之内さんの運転で日本三大雪渓の一つ白馬大雪渓へ向かいました。猿倉まで車まで上がり、標高差 600m の万年雪があるところまでは徒歩約 1 時間半で到達しました。体調の思わしくないと言われていた宮城さんでしたが、どうしてどうして白馬尻まで登って来られ、皆さんを感動させました。

むつら小屋での 4 日間は、温泉に入りビールを飲んだり、ハイキングに出掛けたり、各自思い思いのことをやりぼ～としていましたが、その中でも光ったのが JG1AFE 堤本さんが奏でるフルートの演奏でした。美しい音色の思い出の名曲には皆さんもうっとり、読書をしているのか居眠りをしているのか分からない OM さんもいらっしやいました。Hi 最後の日には地元の JA0CQP の小松さんご夫妻の熱烈訪問を受けご馳走になってしまいました。

JA1FNO 須之内さん、JG1AFE 堤本さん、JG1GWL 杉本さん、JR1CNO 宮城さん、JA2RM 氷室さん、JA2SWH/ JA1GAF 佐竹さん、JA3PE 大西さん、JA9IFF/1 中嶋さん、JA0CQP の小松さんご夫妻、JA1BNW 廣島

YAMATO – THE DRUMMERS OF JAPAN

395 Willfried Pareigat DD6UMW



Wir besuchten die neue Show KAMI-NARI 2006 in der Komischen Oper Berlin

Als die Yamato das erste mal in Berlin waren, sind uns die Termine durch die Lappen gegangen. Eigentlich waren wir auch gar nicht darauf vorbereitet und unsere Wahrnehmung fuer diese Faszination entwickelte sich zu spaet. Aber wir hatten uns damals vorgenommen: Eine zweite Chance lassen wir uns nicht entgehen!

2006 war es dann so weit. Bereits im April 2006 haben wir uns um die Karten bemueht. Thomas, DH7TS, sicherte uns per Internet die Plaetze in hervorragender 10. Reihe des Parketts – sozusagen in zentraler Position.

Das Interesse war gross, aber letztlich stellte es sich heraus, dass der Zeitfonds der einzelnen OM's bzw. ihrer Familienangehoerigen soweit im voraus nicht oder schlecht abschaeetzbar war und, ganz aktuell, die derzeitige Wetterlage so manchen davon abhielt, sich in den tiefsten Stein der Stadt zu begeben.

Es war in der Tat an diesem Abend des 25.Juli 2006 extrem warm in Berlin – Mitte: 31,5°C. Die, die es trotzdem gewagt hatten, trafen sich gegen 19:30 Uhr vor der Komischen Oper. Wir waren immerhin 10 Personen: 5 Kollegen und Bekannte von Thomas, DH7TS, und Peter, DL7JPK, Willfried, DD6UMW, XYL Monika, und Peter, SWL DBO145.

Erst harreten wir draussen auf dem Vorplatz aus, aber bald kriegten wir mit, dass es innerhalb des Opernhauses wunderbar kuehl war. Also nutzten wir die gute Klimaanlage des Hauses, wie schon viele anderen Besucher ebenfalls, und warteten in etwas angenehmer temperierten Umgebung mit einem Drink in der Hand auf den Vorstellungsbeginn. Und dann ging es los...!

Oh, Mann! Was kam da ueber uns ?

In Japan findet man den Namen »Yamato« auf Schritt und Tritt. Grosse Industrie-Unternehmen, Comic-Helden, Sport-Gruppen oder Kochschulen heissen so, die groesste Klasse japanischer Kriegsschiffe im Zweiten Weltkrieg z.B. war die Yamato-Klasse. Ein ueberaus geschichtstraechtiger Name, denn »Yamato« ist die Bezeichnung fuer das alte, historische Japan, das sich ungefaehr 400 n. Chr. im Gebiet der heutigen Praefektur Nara herausbildete. Das Ensemble Yamato, The Drummers of Japan, kommt aus eben dieser Praefektur und gehoert, neben den weltweit bekannten Trommlern von Kodo, inzwischen zu den erfolgreichsten Trommelgruppen aus Japan.



Um das Fahrrad nicht zweimal zu erfinden bediene ich mich bei der sachlichen Beschreibung dieser Buehnenshow eines Internetkollegen von der HP Jazzthetik, Holger Erdmann:

Im Mittelpunkt der Show von Yamato stehen die verschiedenen japanischen Trommeln. Eindrucksvollstes Exemplar in der Trommel-Sammlung ist die Miya-daiko, ein Koloss von einer Trommel. »Die Miya-daiko ist die verbreitetste und zugleich grundlegendste Trommel«, erkluert Masaaki Ogawa. »Sie ist aus einem Block Holz hergestellt, der

ausgehohlet wird. Auf beiden Seiten sind die Membranen aus Rinderfell, die mit Naegeln befestigt sind. Die groesste Miya-daiko, die wir haben, misst im Durchmesser fast zwei Meter. Sie hat ein Gewicht von etwa 450 Kilogramm.

Wenn die Miya-daiko geschlagen wird, spuert man das tiefe Droehnen ueberall, nicht bloss in den Ohren. Ein Vibrieren durchflutet den ganzen Koerper. Es ist nicht sonderlich ueberraschend, dass diesen Trommeln in Japan goettliche Kraefte beigemessen werden.

Jahrhundertlang wurden die Trommeln in Japan ausschliesslich fuer religioese Zeremonien verwendet. Dieser Aspekt ist bei Yamato allerdings in den Hintergrund getreten. »Frueher stand das Religioese ziemlich im Vordergrund«, erzaehlt Ogawa. »Es war gewissermassen ein Zwiegespraech mit den Goettern, das die Arbeit des Trommlers gekennzeichnet hat. Bei uns ist das je nach dem jeweiligen Stueck unterschiedlich. Es gibt aber Stuecke, die aus einer religioesen Vorstellung heraus entstanden sind. Wenn man so will, sind eigentlich alle Stuecke an die Goetter adressiert. Unsere Goetter sind allerdings von anderer Natur als der christliche Gott des Westens. Unsere Seelen koennen mit den Goettern oder den Seelen der Verstorbenen, die in sehr unterschiedlicher Form auftreten, kommunizieren.«



In der aktuellen Show verbinden die zehn Trommler Traditionelles mit Modernem. Die Show bietet eine variantenreiche Mixtur aus Perkussion und Choreographie, die mal dramatisch, mal mit Humor in Szene gesetzt wird. Ob Perkussion, ob Donnerschlaege der Miya-daiko – auf der Buehne bieten Yamato eine imposante Show. Die ausgefeilte Licht- und Buehnenregie und die exotischen Kostueme – hoechstpersoenlich entworfen vom einstigen Grafikdesigner Ogawa – sorgen dabei fuer zusaetzliche optische Reize. Dreh- und Angelpunkt des Programms ist nach Aussage Masaaki Ogawas der menschliche Herzschlag. »Was immer man von einem Menschen aeusserlich wahrnehmen kann – im Zentrum seines Lachens oder Weinens ist das Schlagen seines Herzens zu vernehmen. Und das wird von seiner Seele bewegt. In

unserem Konzert machen wir den Klang der Trommel hinter dem Weinen und Lachen hoerbar. Und das ist der Klang der Seele, des Herzens.«

Ich haette es nicht besser beschreiben koennen. Mir und all den anderen aus unserer Truppe ist es aehnlich ergangen. Die Urgewalt dieser Trommeln hat in uns Assoziationen hervorgerufen, die an die Anfaenge der menschlichen Zivilisationen fuehren. Das Trommeln, der Schlag gegen einen grossen Gegenstand, gegen einen Felsen, gegen einen Baumstamm oder sogar auf den Erdboden...waren das nicht die ersten primitiven Mittel der Signaluebertragung ueber groessere Entfernungen? Man kann das noch heute bei einigen Eingeborenstaemmen finden. Und dann die suggestive Kraft dieser Trommelnwie ein Schauer durch Mark und Bein.

Spaetestens jetzt werden wahrscheinlich einige mit den Schultern zucken: Ja – aber es war so laut....! Ja, ja, richtig, es war wirklich laut. Das ist auch so ein Preis unserer zivilisatorischen Entwicklung: Wir haben es verlernt, mit unserer Seele zu kommunizieren. Das Gefuehl ist dem nuechternen Verstand gewichen, anstatt sich gleichberechtigt nebeneinander zu entwickeln.

Da tut es gut, mal richtig urgewaltig durchgeschuettelt zu werden.

Nach diesen kurzen zwei Stunden verliessen wir die Komische Oper mit dem Gefuehl, dem Start einer Weltraumrakete beigewohnt zu haben: archaisch, magisch und atemberaubend modern.

YAMATO 倭 日本からの太鼓アンサンブル

#395 Willi Pareigat DD6UMW

始めて「倭」がベルリンに来たときは、日程が詰まっていた、私達はそれを聞くチャンスがありませんでした。もともと私たちはこれを聴くための準備は全くしていませんでしたが、ある一定の時間が過ぎるとその自覚と魅惑が現れてくるのを感じました。私達は、今度こそ絶対に行かねば、との準備のもとに2回目のチャンスを逃すまいと待っていたのです。

2006年は待っていたその時です。4月には入場券の入手を試みました。トーマス(DH7TS)はインターネットを通じて10列目の真ん中、中央に位置する所を買うことが出来ました。

大変興味がありましたが他のOMたちとその家族は、そのとき時間があるかどうかを決めるのは困難であったし、当時のお天気状況に変化が無ければ市の中心に移動するだけでした。(涼を求めて、記者注)この日6月25日夜のベルリンは特に暑く、気温は31,5度もありました。それにもかかわらず、私達は19時30分に「コーミッシュオーパーベルリン劇場」の前で会いました。私達は総勢10人、即ち5人の友達とその知人でした。トーマス(DH7TS)、ペーター(DL7JPK)、ウィリー(DD6UMW)、とXYLのモニカ、ペーター、SWLのDB0145などでした。始めに私たちは劇場前広場で辛抱強く待っていましたが、オペラハウスの中が素晴らしく涼しかったので、私たちも、他の人達と同様にその中に待合場所を移し、ドリンクを手に開演を待ったのです。そして公演が始まったのです! オーツ、何が起こったのでしょうか?

日本では「YAMATO」という名前はどこでも耳にすることが出来ます。大きな企業、漫画の英雄、スポーツグループ、あるいは料理学校の名前もそう呼び、第二次世界大戦での日本の最大の戦艦も「YAMATO」と呼ばれて、YAMATO級のそれでした。どこでも歴史的に由緒ある「YAMATO」は、西暦400年ごろに栄えた今日の奈良県付近です。このアンサンブル倭「The Drammers of Japan」はここから来たのですが、世界的に有名な太鼓グループ「鼓動」と並び最も成功しているグループです。自転車を2回発明しない為に、私はこの舞台のショーをHolger ErdmannがインターネットのホームページJazzthetikに書いたものを引用します:

倭ショーの中心は、日本の異なった太鼓です。太鼓の中でも印象的なのは、巨大な宮太鼓と呼ばれるそれです。この宮太鼓はどこにでもある、そして太鼓と言う名そのものであると、OgawaMasaakiさんは説明してくれました。それは一本の木を削り抜いて造られています。両面には牛革を膜として釘で打ち留めてあります。ここにある最も大きい宮太鼓の直径は約2米あります。その重量は約450キログラムです。この宮太鼓がたたかれると、耳だけでなく何処にでもその共鳴が響き互るのを感じます。その振動は、体の奥深くに迄入りこみます。日本ではこの太鼓の響きは神力が誇示されるもので、以外に思う程ではありません。数百年にわたって日本ではこれを宗教的な儀式に使われて来ました。倭はこの様な見方は二次的なこととして扱われています。

以前はこの宗教的背景が前面にだされていた、と小川さんは話していました。それは神々と太鼓叩きの対話であることでした。演奏されるものの中には、宗教的背景から生まれたものもあります。もし誰かがそう希望すれば、演奏される全てが神々への捧げものとの解釈も出来ます。われわれの神々は、西洋のキリスト教とは違った自然界を持っています。われわれの魂は神、あるいは色々な形で表現される死者の魂との対話が出来たのです。実際のショーでは10人の演奏者（太鼓叩き）で伝統的なものとモダンなスタイルを組み合わせていました。このショーはスペクタクルな演出、ドラマチックとユーモアをミックスした変化に富んだシーンを見せてくれました。宮太鼓の衝撃的な、あるいは雷音の様な振動でも倭の舞台は興味深いショーを見せてくれました。スポット照明の効果と演出、それにエキゾチックな衣装はグラフィックデザイナーとしての小川さん自身のデザインに因るもので、それを見る事による一層の魅惑を与えてくれます。プログラムの意とするところは聴衆の心の鼓動だと小川さんは話していました。人が外部から意識的に受け入れることが出来る-それは其の人の笑いか悲しみを心の鼓動が聞き入れることでしょう。

私にはもっと良く書くことは出来なかったでしょう。一緒に行った私の友達も同様な意見でした。この太鼓の原始的共鳴は、われわれ人間の、祖社会文化の連結を呼び起こしてくれる様でした。太鼓、それはそれをたたく対象、或いは岩壁であったり、樹木の幹であったり、或いはただ端に地面であったり… それらは原始的道具を持っての叩く共鳴音が遠隔地への情報の伝達に？

今日でも其の様な原始的生活を営む種族を見ることが出来ます。そして太鼓の暗示的力が体の真髓まで響き亘ったのでした。遅くとも今、私達は肩をすくめて、本当だ、響き音が大きすぎる。そうそう、それは全く巨大な音響だったね。しかし、それは私たちの文化の発展に対する対価でしょう：

私達は、自分の精神との対話を忘れていたようです。理性と冷静な思考力は、均衡して発展ものですが、その思考力の方は置き去りにされたようです。

一時的にしろ、本格的で原始的な音の響きによってゆすぶられることは好い事でした。

この短い2時間のあと、私達は宇宙ロケットがスタートするところに立ち会ったかのような感じで、しかも古代の秘術的なものと近代的で呼吸が止まるかのような思いで「コーミッシュオーパーベルリン劇場」を後にしました。

Raija, SMOHNV in Japan



Im November besuchte Raija Japan. Unsere Freunde freuten sich auf ihren Besuch und haben sie waehrend ihres Aufenthaltes betreut. Das Foto wurde uns per e-mail uebermittelt. Wir hoffen, dass wir fuer eine unserer naechsten Ausgaben einen Reisebericht zugesandt bekommen.

ライヤさん日本を訪問

11月にライヤさんは日本を訪問しましたので、旧知のメンバーはそのお世話をしました。この写真はメールで送られてきたものです。次号のJAIGニュースで詳細をお知らせできるかもしれません。お楽しみに (TNX JA1FY/JG1AFE)

Sonderbeitrag

Im Wasserflugzeug von Dresden nach Magdeburg am 14. August 1925

Von Ehrenfried Tschoeltsch

Einen wunderschönen Sommertag hatte ich mir für den schon längst geplanten Flug ausgesucht. Früh um 9 Uhr verließ ich meine Wohnung und begab mich an die Elbe, wo zwischen dem neuen Bootshaus des Dresdener Rudervereins und der Albertbrücke das schmucke Junkersflugzeug D583 meiner wartete. Eine riesige Menschenmenge stand am Ufer und sah den Vorbereitungen zu, die für den Abflug getroffen wurden.

Eine bessere Art für Luftfahrtpropaganda als diese – ich möchte sie als Propaganda der Tat bezeichnen – kann es gar nicht geben. Nur mussten den zahlreichen Zuschauern noch kleine Zettel in die Hand gedruckt werden, auf die die Luftfahrtbeschränkungen gedruckt werden, die ein Ententegebot, das über den Versailler Vertrag weit hinausgeht, uns auferlegen will.

Nach und nach finden sich die Luftfahrteisenden ein, außer meiner Frau und mir noch zwei Flugzeugführer der Junkerswerke, Neumann und Jueterbog. Neumann wird uns „fliegen“, also einer von den weltbekannten, alten Fliegern. Die anderen Luftreisenden fliegen zum ersten Male, ich bin als alter Kriegsfieger also der einzige, der den Betrieb kennt. Nachdem die Formalitäten erledigt sind, steigen wir ein. Das Einsteigen ist nicht so leicht, man muss klettern können, Die Kabine, die uns vier Reisende fasst, ist wundervoll gemütlich eingerichtet: vorn, vor der Kabine sitzen die beiden Führer. Kaum haben wir es uns einigermaßen bequem gemacht, geht es auch schon los. Der Motor springt an, wir drehen und rollen zur Albertbrücke. Hier wird wieder eingedreht, der Führer gibt Vollgas und nun rollen wir gegen den Elbestrom in Richtung auf das Waldschloßchen los. Immer schneller geht das Rollen, auf einmal hört jede stossende Bewegung auf – wir fliegen.

Ein F13-Wasserflugzeug beim Start



Das Gefühl zu fliegen, ist immer wieder schön, auch dann, wenn man es Hunderte von Malen erlebt hat. Unter uns, in greifbarer Nähe, ziehen mit Riesengeschwindigkeit die Albrechtsschloesser vorbei, dann folgt Loschwitz mit dem „blauen Wunder“. Indiskret können wir über sämtliche Höhen

hinweschauen, Fischhaus, Wolfshügel, Heidemühle – es liegt so viel im Gesichtsfeld, dass man gar nicht alles auf einmal aufnehmen kann.

Hinter der Loschwitzer Brücke geht es in Rechtskurve zurück, wir überfliegen die Startstelle und wenden uns dann unter Aussparung der großen Elbebogen direkt nach Nordwesten, Albertplatz und Neustädter Bahnhof überfliegend und den Heller rechts liegen lassend. Für den Blick scheint es nur kleine Entfernungen zu geben, von der Loessnitz bis nach Moritzburg, das stolz zwischen seinen Wäldern und Teichen auftaucht, scheinen nur wenige Meter zu liegen. Schon taucht Weinboehla auf, lieblich anzuschauen, Meissen mit Dom und Albrechtsburg werden überflogen, rechts im Dunst liegt Grossenhain, auf dessen Flugplatz einst Tausende von Fliegern ausgebildet wurden und auf dem man heute Klee und Kartoffeln baut.

Der ganze Flug bis Meissen hat gerade etwas ueber 1/4 Stunde gedauert. Weiter geht's immer neben der Elbe her, die stattlich aussieht infolge der Unwetter, die gerade in den letzten Tagen das benachbarte Boehmen heimgesucht haben. Flach und oede wird die Gegend vor Riesa, ueber dem eine grosse Rauchwolke, erzeugt vom Lauchhammerwerk, schwebt. Rechts erblicken wir den ehemaligen Truppenuebungsplatz Grossenhain, auf dem ich selbst in militaerischer Jugendzeit manchen Schweisstropfen vergossen habe. Dahinter liegt das friedliche Dorf Lichtensee, der Urlaubsort fuer die Sonnentage, an denen man sich hier bei gutem Obstwein fuer die Muehen der Woche schadlos hielt.

Bis zur saechsischen Grenze ist es nun nicht mehr weit. Die Schranken, die hier einst bestanden und die den Reisenden in der Postkutsche stets Schwierigkeiten machten, gibt es Gott sei Dank fuer die Luftfahrt nicht.

Als letzte saechsische Stadt wird Strehla ueberflogen. Die zahlreichen Elbebogen, die nun bis Wittenberg zu beobachten sind, schenken wir uns, wir fliegen in Luftlinie neben der Elbe her, sie mal zur Linken, mal zu Rechten lassend. Das Ueberfliegen merkt man jedes Mal an einigen zuentfingigen Boeen, die uns von unten her zugesandt werden und die das Flugzeug zu leisen Schwankungen veranlassen.

Ganz allmaehlich haben wir inzwischen eine Hoehe von 1100 Metern erreicht, in dieser Hoehe bleiben wir die naechste Zeit. An Belgern vorbei geht's dann nach Torgau, das in herrlicher Beleuchtung geradezu malerisch unter uns liegt. Angelehnt an Schloss Hartenfels, umgeben von Befestigungsanlagen, die laengst ihre militaerische Bedeutung verloren haben, verbunden durch zwei Bruecken mit dem Ostufer - das sind die Eindruecke, die man waehrend der paar Augenblicke aufnimmt, die man fuer Torgau uebrig hat. Um die Stadt herum, nach allen Seiten, liegen zahlweiche Waldungen: die Torgauer Heide.

Links der Elbe verlaeuft die Bahn von Torgau nach Wittenberg. Ein Personenzug versucht vergeblich, mit uns Schritt zu halten, er muss sofort aufgeben. Es wird jetzt ziemlich einsam an der Elbe. Der rege Schiffsverkehr, den wir im industriereichen Freistaat Sachsen beobachten konnten, laesst nach. Die Gegend ist nicht mehr so dicht bevoelkert, man hat das Gefuehl, dass hier unten die Menschen noch nicht gar so nah beieinander wohnen.

Wittenberg erscheint inzwischen auf der linken Seite. Weithin ist die alte Lutherstadt zu sehen, wir machen uns gegenseitig auf ihre Schoenheiten aufmerksam. Allerdings muss man sich etwas laut in die Ohren bruellen, der Motor und der Propeller machen reichlich Radau.

Gleich nach Wittenberg wird Koswig ueberflogen, dann kommt Rosslau zur rechten Seite, Dessau zur linken und zwischen diesen Staedten hindurch sehen wir die Muendung der Mulde in die Elbe.

Dann folgen Aken und Barby, zwischen beiden Staedten fliesst ein anderer Fluss in die Elbe: die Saale. Man kann tatsaechlich auf dem Flug seine geographischen Kenntnisse nachpruefen.

Wir naehern uns leider sehr rasch unserem Ziele, vor uns liegt bereits Magdeburg. Vorher ueberfliegen wir Schoenebeck, der Fuehrer drosselt den Motor ab, er drueckt und so kommen wir von unseren 1100 Metern sehr schnell herunter. An der Suedspitze von Magdeburg, am Roten Horn, wird gelandet, oder besser gesagt „gewassert“. Wir fliegen genau in die Elbe hinein – so scheint es – die Wasseroberflaechen kommt naeher, wir gleiten mit D-Zugsgeschwindigkeit darueber hin, sinken tiefer und tiefer, auf einmal greifen die Schwimmer ins Wasser – die Erde hat uns wieder.

Nun rollen wir zum Landeplatz, wo wir auf den Sand langsam auflaufen. Auch hier Hunderte von Menschen, die mit Interesse der Landung zugesehen haben.

Wir steigen aus, das heisst, meine Frau will noch nicht. Wenn es nach ihr ginge, bliebe sie bis Altona sitzen. Aber es geht nach dem Geldbeutel und der gestattet nicht mehr. Genau 1 1/2 Stunden hat der ganze Flug gedauert. Wir sehen uns Magdeburg an, nachmittags fahren wir mit dem Personenzug zurueck nach Dresden, wo wir nach achtstuendiger Eisenbahnfahrt gluecklich ankommen. Nun warten wir auf eine neue Gelegenheit zum Fliegen, denn wer einmal geflogen ist, kann es bekanntlich nicht lassen.

Man reist nie so schoen in der Welt wie im Flugzeug, man reist bequem und verhaelt-nismaessig billig, vor allem der Geschaefts-mann, fuer den Zeit gleich Geld ist. Dass wir aber die Gelegenheit zum Fliegen nach allen Himmelsrichtungen in Dresden haben, ist das Verdienst der Saechsischen Luftfahrtgesell-schaft, die mit den in der ganzen Welt be-ruehmten deutschen Junkers Flugzeugen den Verkehr vermittelt.

Und wenn der Wille zum Sparen da ist, kann sich jeder mal eine Luftreise gestatten. Mich frage in Magdeburg so ein richtiger deutscher Junge, was der Flug koste. Und als ich ihm sagte: 40 Mark, da war er nicht entsetzt, sondern sagte: „Das wird gespart!“. Und man sah es ihm an, dass es ihm ernst war mit seinem Vorsatz. Einige Monate sparen – und das Geld fuer einen Flug von Dresden nach Leipzig (25,- Mark) ist da. Ein kleines Opfer fuer eine grosse, schoene Sache: eine Reise in die Luft.



Fuer Interessierte ein kleiner Nachtrag; im Suchprogramm Google unter Junkers D 583 kann man u.a. im Werknummernverzeichnis den nachstehenden Eintrag finden.

Werk-Nr. 742

Name: Wildente

Kennungen: D-583, A-39

Vom 12.05.1925 bis 06.01.1926 im Besitz der Stadt Dresden (Europa-Union); 1926 bis 1928 im Besitz der DLH; 1927/28 verchartert an die Oesterr. Luftverkehrs AG (zugelassen vom 22.08.1927 bis 22.08.1928 fuer die Oelag)

am 26.05.1928 auf Strecke Dortmund-Frankfurt bei Radevormwald zerstoert, Pilot Hoffmann u. 2 Pass. ver-brannt, 1 Pass. leicht verletzt, 1 Pass. Unverletzt

特別寄稿 この記事はドイツが第1次世界大戦後、1919年のヴェルサイユ条約で制限されていた時代のことです。エリカの友人、Liloさんから、父親の書いた航空機による旅行記の転載許可を頂き、原文と共に日本語に翻訳して掲載いたしました。この時代背景をご理解の上お読みください。（記者注）

1925年8月14日 水上飛行機でドレスデンからマグデブルグまで Ehrenfried Tschöe

ある素晴らしい夏の日に、私は長い間計画をしていた飛行を決行する為に待っていました。朝早い9時過ぎには家を出て、ドレスデンボートグループの新しいボートハウスとアルベルト橋の間でD583型ユンカー機が私を待っているエルベ河畔に行きました。この河畔にはたくさんの人出でうずまり、そして離陸の為に準備作業を見守っていました。

これ以外の手法に依る航空交通の宣伝は無いでしょう。私はその宣伝の一翼を担って居る訳です。ただ私は多くの見物客に小さなチラシを配布しなければなりませんでした。それはヴェルサイユ条約を悦脱しない様にするためでした。

次から次へと飛行機旅行者が到着しました。私の妻と私以外もう2人、そしてユンカー工場のノイマンさんとユータボーグさんです。昔から操縦士として有名な一人だったノイマンさんが操縦します。他の一人は初めての経験です。私は古参操縦士として、ただ一人飛行について知識を持っていました。書類の審査が終わった後搭乗しました。搭乗は簡単ではありませんでした。よじ登らなければならなかったからです。キャビンの中は4人が心地よく座ることが出来ました。キャビンの前には操縦士ともう一人が座りました。ゆっくりする間も無く出発です。エンジンがかかり、機体はアルベルト橋の方に向かいました。ここでまた方向を転換して操縦士はエンジンを加速させ、エルベ河上流の森の中にある小さなお城に向かって走りだしました。それが早くなり衝撃音を聞いたと思ったら、私達は飛行を始めていました。飛んでいるという感慨は、100回以上もの飛行経験を持った者にとってもいいものです。眼下には手に取るように、しかし高速でアルブレヒト城を通過、「青の驚異」と呼ばれるロシュビッツ橋を過ぎました。意識しなくても、私達は上空からフィッシュハウス、ヴォルフスヒューゲル、ハイデミューレが見え、視界内には一度に記憶できないほどのものがありました。ロシュビッツ橋を過ぎたところで右旋回をして離陸した地点の上空を過ぎ、そしてエルベ河の湾曲しているところを横切って北西に進路を取り、アルベルト広場、ノイシュタット駅の上空を通過したところでヘラーが右に見えました。一見すると距離がそんなに無いのではないかと思えます。例えば、ロースニッツからモーリッツ城間は途中森や池が見えてきましたが、ほんの数メートル位であるかのように感じました。すぐまたワインボーラが視界に入りました。小綺麗な町です。ドームの在るマイセンとアルブレヒト城の上空を通過しました。右の霞んで見えるのはグロースハインです。そこにあった飛行場では当時1000人以上もの操縦士の教育が行われましたが、今ではジャガイモと飼料を植えてありました。

マイセンまでの飛行時間は約15分でした。この先はエルベ河に沿っての視界飛行です。何故なら、先週あたり隣のボヘミア地方で悪天候による大きな被害がでていたものからです。ラウホハンマー工場から出る、大きな煙が漂っている中に見えるリエサの周辺は、平坦で荒涼としていました。私達は右手に嘗ての軍の演習場グロースハイン見ました。ここは私自身も若い頃、軍人として汗を流したところでした。その背後に、平和的な太陽の光を受けた休暇の村、リヒテンゼーがあります。ここで、私はおいしい果実酒を飲みながら休暇を楽しむのでした。

ザクセン州の境界まではもうそんなに遠くはありません。郵便馬車で旅行していれば、ここには検問所があって面倒でしたが、有り難い事に飛行機旅行にはそれがありません。最後のザクセン州の町ストレーラ上空を通過するとき、エルベ河の蛇行している様が、ウィッテンベルグあたりまで見る事ができました。機はエルベ河を、或いは左に、或いは右に見ながら空路をとりました。飛んでいて気が付くことは、時々下から襲ってくる突風によって気体が多少揺れることです。私達は、既に高度 1100m に達していました。そしてその高度で飛行を続けました。ベルゲルンを通過すると、太陽の光が素晴らしく、絵に描いたようなトルガウの町が眼下にみえました。既に軍事的意味合いを失ったハルテンフェルス城と城壁が見え、それは 2 つの橋で東岸つながっていました。それらは上空から得たトルガウ付近の印象でした。町の周囲は森林に囲まれていて、それはトルガウアーハイデです。

エルベ河の左岸はトルガウからヴィッテンベルグへの鉄道があります。旅客列車が速度を上げて競争しようとしているようでしたが、すぐに諦めたようでした。ここからエルベ河畔は寂しくなってきました。私達はザクセン州が工業地帯であることを知っていましたが、その活動的な船舶の行き交いも少なくなってきました。この下にいる人たちの家々は点在していて、あまり人が住んでいないように感じられました。ウィッテンベルグは左手に見えてきました。遠くの古いルターンの町を見ていて、お互いのその優美さを教えあっていました。しかしながら、プロペラの回転音が大きな喧騒ですから、お互いに耳に近付き大声で話をしなければ成りませんでした。

ウィッテンベルグを過ぎた後、すぐにコースウィツヒの上空を過ぎました。その次はルーブラウを右手に、そしてデッサウを左手、その二つの町の間を流れる、エルベ河に注ぐムルデ川の河口が見えてきました。アケンとバルビーの町、その中間を別の川が流れています。ザーレ川です。飛行機で飛んでいると、それぞれの地理の知識をテストすることが出来ます。

私達は残念ながら、早くも目的地に近きました。私たちの前に在るのはもうマグデブルグです。その前にシューネンベックの町の上空を通過しました。操縦士はエンジンの回転を落とし、我々の保っていた 1100 メートルから高度を急に下げ始めました。赤い岬のあるマグデブルグの南端に着陸します。正確に言うと、着水します。私達はエルベ河に突っ込む一そう見えたのです一様に水の表面に近付き、急行列車と同じくらいの速度で飛行し高度をどんどん下げて、フロート（浮き舟）が水面に接触したのです。エルベ河は私たちをまた迎えてくれました。さて機体は上陸地点にゆっくり向かい砂地に付きました。ここでもまた沢山の人が、飛行機着陸の見物で集まっていました。

私達は飛行機から降りました。いや私の妻は降りようとしません。アルトナ（ハンブルグ、訳者注）迄行くのだと聞いて聞かないのでした。しかしそれは財布が許しませんでした。1 時間半の飛行でした。

私達はマグデブルグを見物して、午後には旅客列車で 8 時間かけて無事にドレスデンに戻りました。さて私達はまた飛行機旅行のチャンスを待っています。誰でも一度それを経験すると病みつきになりますから。飛行機での世界旅行は素晴らしく、最高です。比較的安く、ゆったりとしていて特にビジネスマンには時間はお金ですから最適でしょう。私たちがドレスデンから東西南北に飛行機旅行ができるチャンスがあるのは、ザクセン航空会社の労によるものです。それは世界的に有名なドイツユンカーズ製の航空機を全世界に紹介しているからです。誰でも節約して貯金すれば飛行機旅行も可能です。マグデブルグで、ある子供が私に幾ら掛かったか聞いてきました。私は、40 ユーロだと言ったら驚くどころか、「貯金するよ」との返事が返ってきました。その顔は本気だったのです。2-3 ヶ月貯金すればドレスデンからライプツヒまでの飛行機代（25 マルク）が貯まります。小さな犠牲は素晴らしいことを生み出します。「空の旅」いいですね。

Herbstbesuch in Japan

#018 und #420 Kuni und Erika DF2CW und DN2MCW

Wie die Schwalben im September in Richtung Sueden fliegen, so sind wir in Richtung Fernost geflogen.

In Amsterdam warteten wir auf den Anschlussflug nach Tokyo. Ploetzlich sagte Kuni: „ich glaube da vorne steht Matuoka-san“ – tatsaechlich, auch er wartete auf den Abflug. Die Ueberraschung war perfekt und wir plauderten, bis wir im Flugzeug unsere Plaetze einnehmen mussten. Wir erzaehlten ihm u.a. vom geplanten Treffen in Yokohama und verabschiedeten uns dann in Narita von ihm.

Nach dem Familienbesuch in Sendai ging es weiter in Richtung Tokyo. Wir hatten einen Ausflug nach Kamakura und Enoshima geplant. Leider war uns der Wettergott nicht wohlgesonnen und bei Regen und Nebel ist auch die schoenste Insel nicht gerade das anziehendste Ziel. So blieb es beim Besuch des Dai-Butsu in Kamakura. Bei der Heimfahrt haben wir einen Halt in Yokohama eingelegt, um uns mit Tokyoter Freunden zu treffen. Wir hatten uns „bei der grossen Uhr“ im Bahnhofsgelaende verabredet und warteten geduldig darauf, abgeholt zu werden.



Nach einiger Zeit wurden wir aber unruhig, weil keiner unserer Freunde kam. Wir ueberlegten und kamen zu dem Schluss, dass es wohl noch „irgendwo“ eine grosse Uhr geben muesste. Na klar gab es noch eine – am Eingang des Sogo-Kaufhauses. Kuni marschierte also in diese Richtung, ich hielt die Stellung an der „Bahnhofsuhr“. Nach kurzer Zeit kam er lachend zusammen mit Ohori-san zurueck und wir marschierten zum „Lion“-Restaurant. Dort warteten bereits unsere Freunde und wir wurden sehr froehlich begruesst. Es gab viel zu erzaehlen und so vergingen die Stunden recht schnell. Wir trennten uns mit dem Versprechen, uns beim naechsten Japanbesuch wiederzusehen.

Am naechsten Tag brachte uns der Shinkansen nach Osaka. Dort fand die „34. Seonet-Convention 2006“ statt – aber zum ersten Mal in Japan.



Eine kurze Erklarung zu Seanet = South East Amateur Radio Network.

Seit 1964 treffen sich Funkamateure aus suedostasiatischen Laendern jeden Tag um 12.00 Uhr UTC auf 14.320 MHz. Das erste eye-ball QSO fand im Jahr 1972 auf der Insel Penang (Malaysia) mit ca. 30 Teilnehmern statt. Seit diesem Zeitpunkt gibt es jedes Jahr in einem der ostasiatischen Laender ein Jahrestreffen. Im Lauf der Jahre kamen Funkfreunde auch aus anderen Laendern dazu. 2006 wurde das Treffen zum ersten Mal in Japan abgehalten.

Nach unserem „check-in“ im Hotel fuhren wir zum bekannten International House, um uns anzumelden, dort herrschte bereits froehliches Treiben. Natuerlich waren auch die Organisatoren und viele Helfer im Einsatz, es gab jede Menge Arbeit!

Als ersten sahen wir Arakawa-san (JA3AER), der uns in die obere Etage begleitete. Dort trafen wir Shima-san (JA3AA), Shimamoto-san (JA3USA), Nishi-san (JK3IYB), Nishima-san (JA3QUU) und Yonemura-san (JA1BRK). Es hatten sich bereits Funkamateure aus vielen Laendern versammelt. Wie unter Funkfreunden ueblich, war der Kontakt zu „Unbekannten“ rasch hergestellt und wir unterhielten uns recht angeregt. Miyoshi-san (JA3UB) mit Mio-san (JR3MVF) und Miyamoto-san (JE3BEQ) kamen spaeter dazu und wir begriessten uns sehr herzlich. Die Funkstation mit dem Sonderrufzeichen wurde besichtigt. Nach einiger Zeit wurden wir gebeten, in den Partyraum zu gehen. Dort liefen die Vorbereitungen fuer die „welcome-party“ auf Hochtouren. Mikrofone, Musikinstrumente, Essensvorbereitungen, was so alles ueblich ist bei derartigen Veranstaltungen. Nach der launigen Begrueßung durch Shimamoto-san und Miyoshi-san „ging die Party richtig los“. Eine Band – fuenf Funkamateure – heizte den Gaesten mit viel Musik richtig ein. Es wurde gesungen und getanzt und zwischendurch gab es immer wieder eine Staerkung am herrlichen Buffet.



Den Tagesausflug am Freitag nach Kyoto und den Bummel am Samstag durch Osaka machten wir nicht mit. Es war der Besuch jener Sehenswuerdigkeiten geplant, die wir privat und mit unseren JAIG-Freunden bereits besichtigt haben.

Am Samstagabend war dann die „Gala-Party“ im International House angesagt. Dazu hatten sich noch mehr Funkfreunde angemeldet. Wir freuten uns, noch einige bekannte Gesichter, wie z.B. Kaeko-san (DK9QZ) und Klaus-Peter (DO3LKP) wieder zu sehen.

Die offizielle Begrueessung erfolgte durch Shimamoto-san und Miyoshi-san. Eine Grussbotschaft wurde durch „Fukumusume“ (glueckbringende junge Maedchen) einmal in japanischer und einmal in englischer Sprache ueberbracht. Danach wurden die Teilnehmer der einzelnen Laender von Dr. K.N. Singh (9M2KN) auf die Buehne gebeten. Es waren nicht nur Freunde aus Ostasien, sondern auch aus Europa und Uebersee dabei. Als wir aus den deutschen Landen auf die Buehne gerufen wurden, kam uns Heinz, HS0ZEW / DF1IG „zu Hilfe“. Wer sich nun ueber das Rufzeichen wundert, Heinz lebt seit einigen Jahren in Thailand. Wir wurden von der Aufforderung, ein Lied zu singen voellig ueberrascht. Ein paar Toene brachten wir trotz erkalteteter, rauer Stimme dann doch noch zustande.



Die Organisatoren wurden mit viel Lob, Applaus und auch Geschenken bedacht. Ganz zu



9M2KN und JA3UB



JE3BEQ

Recht, denn wir koennen uns gut vorstellen, wie viel Arbeit und monate- bzw. jahrelange Vorbereitung fuer ein so grosses Treffen notwendig sind. Es trafen sich an diesem Abend immerhin ueber 200 Personen!

Ein wunderbares Menu wurde uns serviert und es gab viele, interessante Begegnungen, Gespraechе und neue Kontakte wurden geknuepft.



Am Sonntagvormittag standen Vortraege auf dem Programm – in englischer Sprache. Zum Schluss wurde die Seanet-Fahne an den Verantwortlichen des naechsten Treffens ue-

bergeben. Es findet in Lampang, Thailand statt.



Nach und nach verabschiedeten sich die Teilnehmer und kehrten entweder in ihre Heimat oder in das Hotel zurueck.

Fuer uns war es das erste Seanet-Treffen, an dem wir teilgenommen haben; es wird sicher nicht das letzte gewesen sein!

秋の訪日

#018、420 Kuni, Erika DF2CW, DN2MCW

燕が南に飛び去るように、私達は東の方に飛び立ちました。

アムステルダムで、東京行きの接続便を待っていましたら突然 Kuni が、「あそこに立っているのは松岡さんじゃないか?」と言ったのでした。本当でした。彼も同じ便を待っていたのでした。驚きましたね。私達は久しぶりの再会に、搭乗するまで話しに花を咲かせ、横浜でアイボールの約束がある等を語りあいました。そして成田で別れました。

仙台で家族に逢った後、私達は東京に向かいました。鎌倉と江ノ島を訪れたかったのですが、残念ながら雨と霧で、本当は風光優美である筈の江ノ島訪問は水に流れてしまいました。ですから私達は鎌倉大仏の見学のみに終わりました。東京のホテルに戻る途中、友達の逢うため私達は横浜で途中下車しました。約束の場所、駅構内の時計のあるところで辛抱強く待っていたのですが、誰も姿を見せませんでした。何処に大きな時計があるのだろうと疑問に思いました。近くに「そごうデパート」の入り口にも大きな時計がありました。Kuni はそちらに行き、エリカは駅構内の時計のあるところで待っていました。まもなくして笑いながら大堀さんと戻ってくるではありませんか。そして私達は Lion レストランへと向かいました。そこでは皆さんが私たちを待っていて、再会の挨拶をしました。話題は沢山ありましたが、時間の過ぎるのが早く思われました。私達がまた訪日の機会があったらまた会いましょう、と約束して別れました。

翌日は新幹線で大阪に向かいました。そこでは第 34 回 SEANET コンベンションが開催されます。しかし日本では始めてです。

SEA ネットとは「South East Amateur Radio Network」のことです。

1964 年以来東南アジアのアマチュア無線家達は毎日 12. 00UTC から 14. 320MHz でコンタクトを持っています。初めてのアイボール QS0 は 1972 年にペナン島（マレーシア）で約 30 人のハムによって開催されました。それ以来、異なった東南アジアの国々が、持ちまわりで年次総会を開催しています。時間がたつに連れて参加国が増えて行きました。そして 2006 年には始めて日本で開催されたのでした。

ホテルにチェックインの後、参加登録のために、私達は良く知っている「大阪国際交流会館」に向かいました。そこにはもう沢山の参加者が来ていました。勿論、準備委員会の皆さんもお手伝いをしてくださっている方々も大忙しでした。初めにお会いしたのが荒川さん（JA3AER）で、2 階にご案内いただきました。そこで私達は、島さん（JA3AA）島本さん（JA3USA）、西さん（JK3IYB）、西間さん（JA3QUU）、それに米村さん（JA1BRK）たちに逢いました。外国からの参加者も大勢来ていました。私達アマチュア無線家は未知の人達ともすぐに親しくなれる特技を持っていますから、旧友に逢ったが如く親しく話し会えました。三好さん（JA3UB）さんと Mio さん（JR3MVF）それに宮本さん（JE3BEQ）は少し遅れて到着しましたが、お互い久しぶりに再会の挨拶を交わしました。無線室では特別コールサインで運用中でしたので見学しました。しばらくしてパーティー会場に集まるようにとの事でした。そこでは「welcome-party」の準備がされていました。マイクロフォン、楽器の設置、食事の配分など何処でも同じように、この様な催しには欠かせないものばかりでした。島本さんと三好さんのユーモラスな挨拶の後、パーティーが始まりました。5 人のアマチュア無線家によるバンドは、参加者を興奮の渦に巻き込みました。歌う者、ダンスを踊るものなど、そしてbuffetに来てはエネルギーの増幅をしました。

金曜日の京都への日帰りバス旅行、そして土曜日の大阪市内見学に、私達は参加をしませんでした。ここで企画された見学ルートは既にプライベートにそして JAIG の日本旅行の時と同じだったものですから。

土曜日の夜は「大阪国際交流会館」での「Gala-Party」です。それには多くの仲間が申し込みをしていました。ここで佳枝子さん（DK9QZ）やクラウスペーター（D03LKP）と逢い嬉しく思いました。島本さんと三好さんによる公式の挨拶の後、「今宮戎福娘」の英語と日本語による歓迎の挨拶がありました。その後、K.N. Sing さん（9M2KN）によって参加国の方々が舞台に呼び出されました。東南アジアの友達だけでなく、ヨーロッパなどの遠い海外からの参加者もありました。私達ドイツからの参加者が呼び出されたとき、ハインツさん（HS0ZEW/DF11G）が助太刀に上がってきました。コールサインで不思議に思われたと思いますが、彼はタイ国に住んでいるのです。私達は歌を披露することになり驚きました。それでも私達はガラガラした風邪声から、2-3 の音を出すことが出来ました。準備委員会の方々には、その成果に万雷の拍手が贈られ、記念品の贈呈もありました。全くその通りです。この様な世界的規模のミーティングには、計り知れない仕事量の消化のために数ヶ月いや一年以上の準備期間が必要ですし、この日の出席者は 200 名以上ありましたから。素敵なメニューと、参加者達との交流、話し合い、そして始めて逢う方々との自己紹介など、素晴らしい意義のある機会となりました。日曜日の午前中は英語のよる講演会がプログラムに組まれていました。

最後に SEANET 旗が次期開催国に手渡されました。タイ国のランパンで開催されます。

一人ずつお別れの挨拶です。ある人は早速帰国の途についたり、ホテルに戻ったりしていました。私達にとっては初めての SEA ネットへの参加でした。しかしそれは確実に最後ではないでしょう。

Ein Kurzbesuch in Muenchen

#018 und #420 Kuni und Erika DF2CW

Es fing an mit einem Anruf. Takei-san, JG3UOB, meldete sich und erzählte uns, dass er dienstlich im Schwabenland zu tun hat. Er fragte, ob wir am Wochenende in Muenchen sind. Wenn es seine Zeit zulässt, würde er gerne kurz bei uns vorbeikommen. Am Freitag, 1. Dezember fuhr Takei-san nach Muenchen und nahm sich Zeit fuer einen kurzen Aufenthalt bei uns. Leider musste er dann wieder zu einem weiteren Termin. Trotzdem haben wir uns ueber seinen Besuch sehr gefreut und dabei sind diese Fotos entstanden.



短時間のミュンヘン訪問

それは電話のベルで始まりました。武井さん（JG3UOB）からで、今ドイツのシュバーベン地方に
いるとのことでした。週末ミュンヘンへ行き、私達を訪問したいが都合は、との質問でした。
彼はいつも時間が許すたびに私達を訪れています。

12月1日金曜日に武井さんはミュンヘンに来て本当に短い時間ではありましたが、お互いに再会
を喜びあいました。残念ながら、彼の日程が詰まっていたからです。この写真はそのとき撮影し
たものです。

